

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Einsendeschluss ist der
31. Dezember 2011.**

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Schmerzen«
Postfach 1180
65837 Sulzbach (Taunus)

Oder klicken Sie sich bei
www.pta-aktuell.de
in die Rubrik Fortbildung

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



© Amanda Rohde / www.iStockphoto.com

SCHMERZEN

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE (12/2011) sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten von Seite 40 im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2010/342 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 12/2011.

**Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt**

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Das nozizeptive System ...

- A. ist das Schmerzzentrum im Gehirn.
- B. ist ein System aus Schmerzrezeptoren, Nerven und verschiedenen Hirnarealen.
- C. bewirkt die Stressanalgesie, durch die man unter Stress den Schmerz nicht spürt.

2. Schmerzrezeptoren ...

- A. sind Nervenzellen, deren Zellkörper im Rückenmark liegt.
- B. befinden sich an den freien Nervenendigungen einer Nervenzelle.
- C. kommen nur in der Haut vor.

3. Die Schmerzfasern, die für den ersten, schneidenden oder brennenden Schmerz verantwortlich sind, ...

- A. heißen A-delta-Fasern.
- B. heißen A-beta-Fasern.
- C. heißen C-Fasern.

4. Schmerzmediatoren ...

- A. sind Therapeuten, die Schmerzpatienten behandeln.
- B. führen zum Öffnen von Kalziumkanälen.
- C. führen zum Öffnen von Natriumkanälen.

5. Die Aura ...

- A. ist stets der Vorbote eines Migräneanfalls.
- B. kann auch ohne anschließende Kopfschmerzen auftreten.
- C. unterscheidet Migräne vom Clusterkopfschmerz.

6. Die Schmerztherapie nach dem WHO-Stufenplan ...

- A. unterscheidet nicht zwischen Opioiden und nichtopioiden Analgetika.
- B. wird ausschließlich zur Behandlung von Tumorschmerzen angewandt.
- C. unterscheidet je nach Intensität des Schmerzes drei Stufen der Behandlung.

7. Zu den nichtsteroidalen Antirheumatika gehört ...

- A. Paracetamol.
- B. Metamizol.
- C. Diclofenac.

8. Coxibe ...

- A. sind selektive Hemmer der Cyclooxygenase-2.
- B. sind selektive Hemmer der Cyclooxygenase-1.
- C. hemmen die Cyclooxygenase -1 und -2 gleichermaßen.

9. Triptane ...

- A. dienen zur Prophylaxe eines Migräneanfalls.
- B. verengen zentrale Blutgefäße.
- C. können jedem Migränepatienten empfohlen werden. Es gibt keine Kontraindikationen.

10. Alle zur Schmerztherapie eingesetzten Opiode ...

- A. sind Vollagonisten an den Opioidrezeptoren.
- B. unterliegen dem Betäubungsmittelgesetz.
- C. werden in ihrer Wirkstärke am Morphin gemessen.